

• Single-Glück • Single-Glück • Single-Glück • Single-Glück • Single-Glück • Single-Glück •

Lichtdurchflutetes Wohnen



Die innere Balance finden, wer wünscht sich das nicht?

Die Architektin Teresa Bahmer hat ihre Lösung gefunden – sie findet am besten zu sich in ihrem Zuhause, natürlich selbst entworfen.



Großzügige Verglasungen sorgen für lichtdurchflutete Räume, wie die Bauherrin und Architektin Teresa Bahmer sie sich gewünscht hatte.

Seit 2004 arbeitet sie in dem Architekturbüro ihres Vaters, der es vor 40 Jahren in der Marktgemeinde Goldbach bei Aschaffenburg gründete. „Der Beruf des Architekten ist für mich Berufung. Es macht mir einfach Spaß zu entwerfen, zu konstruieren und zu sehen, was ich geschaffen habe.“

Was liegt da näher, als die persönlichen Wohnwünsche und -vorstellungen mit einem eigenen Haus zu erfüllen? „Die Chance dazu ergab sich, als wir ein herrlich gelegenes Grundstück zur Bebauung angeboten bekamen. Keine fünf Minuten vom Ortskern entfernt und dennoch im Grünen gelegen. Außerdem befindet es sich direkt an einer Frischluftschneise, die von der Stadtplanung festgelegt wurde und erhalten bleibt. Wahrhaftig idyllisch.“

Niedrigenergiehaus

Auf dem Grundstück sind vier Einfamilienhäuser auf Niedrigenergiehausniveau aus



Kalksandstein, Bausystem KS-Quadro E, errichtet. Die Entwurfsfreude der Architektin und ihr Anspruch an gehobene Wohn- und Lebensqualität kommen hier in einer harmonischen Formgebung zum Ausdruck. „Zunächst ist mein ca. 165 m² großes Haus gebaut worden, sozusagen als Musterhaus. Die Kosten lagen bei nur rund 1.300 Euro/Quadratmeter. Ich habe hier meine eigenen Vorstellungen vom Wohnen und Leben verwirklichen können, in der Hoffnung, dass weitere Bauherren sich mit meinen Ideen und Vorlieben identifizieren konnten. Es gelang, nach zwei Jahren waren die drei anderen Häuser verkauft und bezogen.“

Die Architektin bietet den Bewohnern mit den ca. 130 m² großen zweigeschossigen Häusern gehobenes Qualitätsniveau und viel Platz zum individuellen Leben und Wohnen. Architektonisch ansprechendes Pultdach, ebenerdige Terrasse, anspruchsvolle Innenausstattung, Doppelcarport mit

• Single-Glück • Single-Glück • Single-Glück • Single-Glück •



Den sprichwörtlichen Platz an der Sonne hat sich die Architektin hier geschaffen, eine Sofaecke, die fast schon mediterranes Flair vermittelt.



Braun ist sicherlich nicht die häufigste Fassadenfarbe, setzt aber nachvollziehbar hier angenehme Kontraste im Zusammenspiel mit dem in Weiß gehaltenen Obergeschoss.



Gegen sommerliche Überhitzung helfen Beschattungssysteme sowie die Bauweise, denn die große Masse der Wände aus Kalksandstein speichern überschüssige Wärme.

Geräteraum, energieoptimierte Bauausführung mit Vollwärmeschutz, Brennwertgerät mit solarunterstützter Warmwasserbereitung, Fußbodenheizung, Fenster mit Dreifachverglasung und vieles mehr.

Licht und Sonne

„Ich bin ein absoluter Licht- und Sonnenfanatiker“, erklärt Teresa Bahmer den Entwurf. „Licht ist für mich ein großer Behaglichkeitsfaktor. Es gibt kaum etwas Schöneres für mich als ein lichtdurchflutetes Zimmer. Deswegen haben wir alle Wohnbereiche konsequent nach Süden mit großen Glaselementen angeordnet.“ Wenn es mal mit der Sonne zu viel wird, sorgen über einen Sonnenwächter gesteuerte Jalousien und Rollladensysteme dafür, dass es im Innern keine Überhitzung gibt, aber dafür reizvolle Licht- und Schattenspiele auf den Wänden zu sehen sind. Gegen das Überhitzen bzw. für angenehme frische Temperaturen in den Räumen wirken insbesondere auch die massiven und schweren KS-Quadro E Wände, die sich durch eine hohe Wärmespeicherkapazität auszeichnen. Die Steine speichern überschüssige Wärme, sodass es in den Räumen selbst im Hochsommer angenehm kühl und erfrischend ist. Die Wärme bleibt solange gespeichert, bis die Temperaturen in den Zimmern wieder sinken. Erst dann geben die Kalksandsteine die Wärme an den Raum wieder ab.

Das Raumprogramm

Die Verkehrs- und Wohnflächen wurden streng getrennt. Diele, Treppenhaus, Gäste-WC, Technik- und Abstellraum sind bewusst dem Eingangsbereich zugeordnet, damit man im Wohnbereich ungestört bleibt. Sie befinden sich zum Großteil im Norden des Hauses, um Wärmeverluste zu vermeiden. Im Wohnbereich kennzeichnen Helligkeit und Luft den Entwurf. Die Küche im Anschluss an den Essbereich verschafft dank

seiner Eckverglasung einen schönen Blick ins Freie. Sie ist vom Wohn-Ess-Bereich durch eine Wandscheibe getrennt, „weil ich dort auch mal etwas stehen lassen kann. Allerdings ohne Tür, damit der Kontakt zum Wohnbereich erhalten bleibt“, kommentiert die Architektin. Vom Wohnzimmer gelangt man auf die geräumige und sichtgeschützte Terrasse. Im Obergeschoss wird die Galerie zum Zimmer mit Aussicht – im Einklang mit dem lichtverwöhnten Wohn- und Essbereich im Erdgeschoss. Der große Flur bietet genügend Stellfläche, um dort entsprechende Möbel, wie zum Beispiel einen großen Schrank zu platzieren. „Wesentlich ist mir die gute Erreichbarkeit des Hauswirtschaftsraums, den ich zwischen Bad und Schlafzimmer angeordnet habe. So lässt sich der morgendliche und abendliche Ritus ohne Stress bewältigen. Getrocknet wird die Wäsche übrigens auf dem Gründach des Carports. Die Kinderzimmer werden zurzeit noch als Gäste- und Abstellraum genutzt.“

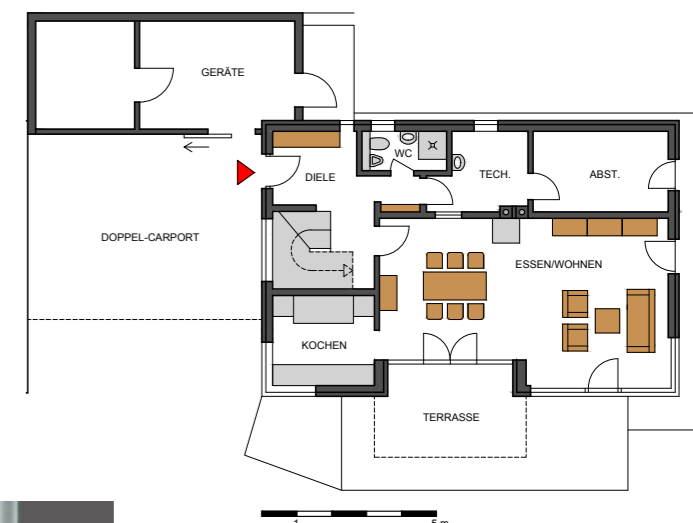
Mut zur Farbe

Im Erdgeschoss ist das Haus braun gestrichen. „Ungewöhnlich? Sicher“, sagt Teresa Bahmer. „Aber ich bin ein Freund von starken Kontrasten. Ich wollte kein gelbes und kein blaues oder rotes Haus. Das ist nicht mein Stil. Dann kam ich auf die Idee. Es wird braun. Es hat für mich eine kontrastreiche, starke Wirkung – insbesondere im Zusammenspiel mit dem Weiß des Obergeschosses.“

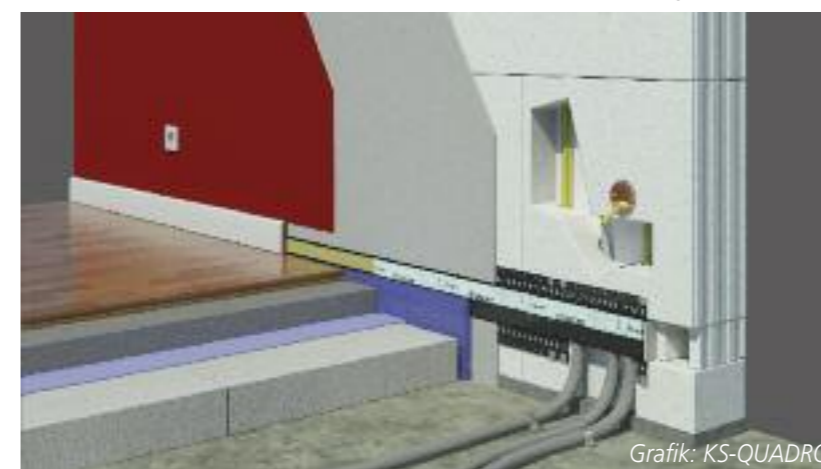
Text und Fotos: Bernd Niebuhr



Ob im Haus oder auf der Terrasse – Möglichkeiten zum Entspannen und Lesen bietet das Haus eine ganze Reihe. Das eigene Zuhause als regenerierender Rückzugsbereich – perfekt!



Mit „KS-Quadro Etronic“ ist die Elektroinstallation des Gebäudes dauerhaft flexibel zu handhaben. Jederzeit und fast überall kann die Elektroversorgung den Wohnbedürfnissen angepasst werden – ohne die Wand zu beschädigen.



Grafik: KS-QUADRO

BAUTAFEL

Bauweise: Bausystem KS-QUADRO E mit flexibler Elektroinstallation KS-QUADRO ETRONIC (vertikales und horizontales Verlegen der Stromleitungen ohne Schlitzen und Fräsen der Wand); Vermauerung des KS-QUADRO-Steins mit dem Versetzkran
Nutzfläche: ca. 165 m²
Kosten: ca. 1.300 Euro/m²